

### Hilfe in Corona-Zeiten-Greifswald zahlt „fiktiven“ Unternehmerlohn - Anträge können ab sofort gestellt werden

Um finanzielle pandemiebedingte Einnahmeausfälle während des Corona-Lockdowns abzufedern, beschloss die Greifswalder Bürgerschaft in ihrer Sitzung am 1. Februar eine Vielzahl von Maßnahmen, um Unternehmen und Soloselbständige, Kleinstunternehmer\*innen, Künstler\*innen sowie Vereine in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.

Dazu gehört auch die Gewährung eines „fiktiven Unternehmerlohns“. Die Richtlinie liegt inzwischen vor. „Antragsunterlagen können ab sofort unter [www.greifswald.de/wirtschaft](http://www.greifswald.de/wirtschaft) abgerufen werden.“, kündigte Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder an. Er begrüßt den schnellen Start der Förderung, die in MV einzigartig sei. „Ich freue mich, dass die Greifswalder Bürgerschaft einvernehmlich eine gute und umsetzbare Lösung gefunden hat, um Un-



Foto: Wally Pruß

ternehmen und Selbständige in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen. Dies gilt insbesondere für Soloselbständige und andere Kleinunternehmer\*innen, die durch das Förderraster von Bund und Land gefallen sind, weil beispielsweise die Antragschancen zu hoch sind oder die Bearbeitung zu lange dauert. Wir wollen die Unterstützung nun auch so schnell wie möglich ausreichen.“

Antragsberechtigt sind Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen, Soloselbständige und Angehörige der Freien Berufe einschließlich Künstler\*innen und Kulturschaffende, die dauerhaft als Freiberufler\*innen oder Soloselbständige tätig sind und ihren Unternehmens- bzw. Hauptwohnsitz in Greifswald haben. Sie können für die Monate Dezember 2020 bis Februar 2021 jeweils bis zu

1.000 Euro - also insgesamt 3.000 Euro - Unterstützung erhalten. Pro Unternehmen kann die Förderung nur einmal ausgeschöpft werden. Insgesamt steht für diese Hilfe ein Budget von 246.000 Euro zur Verfügung.

Auch für digitale Kulturevents für Greifswalder\*innen von Greifswalder\*innen in Lockdown-Zeiten können ab sofort Förderungen beantragt werden

können. Dieser Fördertopf umfasst eine Gesamthöhe von 40.000,00 €.

Das Amt für Bildung, Kultur und Sport hat dafür eine entsprechende Richtlinie erarbeitet. Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen (Veranstalter\*innen, GBR, GmbH, Vereine u.a.) mit Wohn- oder Geschäftssitz in Greifswald, welche in der Zeit vom 15.02. bis 31.03.2021 digitale

Kulturevents anbieten wollen. Um eine Vielfalt von digitalen Kulturevents in Greifswald zu ermöglichen, steht für digitale Konzerte und Discotheken von dem Gesamtbudget ein finanzieller Betrag von max. 30.000,- € zur Verfügung. Die restlichen 10.000,-€ werden für andere Formate wie Lesungen, Musik-/Theateraufführungen, Performance, Ausstellungsvorstellungen u.a. bereitgestellt.

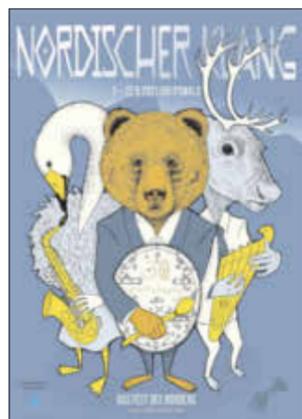
Unter dem Link <https://www.greifswald.de/de/freizeit-kultur/kultur/kulturfoerderung/> finden Sie neben den Bürgerschaftsbeschluss zur aktuellen Corona-Hilfe die Richtlinie und das Antragsformular. Bei der Beantragung steht das Amt für Bildung, Kultur und Sport für Fragen und Hilfestellungen zur Verfügung E-Mail: [Bildung-Kultur-Sport@greifswald.de](mailto:Bildung-Kultur-Sport@greifswald.de), Tel: 03834 8536-2101.

### Nordischer Klang wird 30 - erste Programmhilights der Jubiläumsausgabe bekanntgegeben

Seit 1991 gehört der Nordische Klang zu den Höhepunkten des Greifswalder Veranstaltungskalenders. In diesem Jahr feiert das Nordeuropafestival sein 30. Jubiläum und plant eine besondere Festivalausgabe, die vom **7. bis 22. Mai 2021** unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorkehrungen in verschiedenen Veranstaltungsorten Greifswalds stattfinden soll.

Um der Pandemie optimal zu begegnen, wird das Programm auf mehr Tage als in der Vergangenheit verteilt und es wird verstärkt auf Open-Air-Veranstaltungen gesetzt. Darüber hinaus wird das Programm um digitale Angebote erweitert. „Unsere Planungen werden als ein wichtiges Signal empfunden“, so Festivalleiter Prof. Dr. Marko Pantermöller, „alle Kooperationspartner wollen mit uns wieder ein gemeinschaftliches Kulturerleben ermöglichen und zum Erhalt der fragilen Strukturen in der Kulturbranche beitragen.“

Zum diesjährigen Festivaljubiläum wird Finnland die Schirmherrschaft des Nordischen Klangs übernehmen. Besonders die finnischen Acts versprechen daher einige Highlights und viel Abwechslung.



Das Folktronica-Projekt **Suistamon Sähkö** sprengt mit seinem Mix aus traditionellen Akkordeonrhythmen, Folk, Hip-Hop und Electro sämtliche Genrengrenzen. Sänger **Bubbli** spielt mit seiner Band **The Runeberg Orchestra** eine Mischung aus Indie, Reggae und Soul. Die Single-Auskopplung „Mååhe“ seines gleichnamigen Debütalbums wurde 2019 zum finnlandschwedischen Song des Jahres gekürt. Mit der finnischen Pianistin **Terhi Dostal** kehrt eine Künstlerin zurück nach Greifswald, die bereits 2019 beim Nordischen Klang vertreten und für das Programm des letztjährigen Festivals vorgesehen war. Auch aus den anderen nordischen Ländern gibt es wieder vielversprechende

Musik-Acts zu entdecken. **Rosa Cruz** (CU/EE) läutete im vergangenen Jahr das digitale Festival ein und wird in diesem Jahr hoffentlich gemeinsam mit ihrem Trio kubanische Rhythmen auf die Bühnen der Hansestadt bringen.

Aus den Partnerstädten Lund und Hamar werden die **Sousou & Maher Band** (SN/SE), einer der beliebtesten Weltmusik-Acts Schwedens, und Folkemusik-Sängerin **Camilla Granlien** (NO) erwartet. In der Jazzszene des dänischen Aarhus hingegen ist die junge Sängerin **Karmen Røivassepp** (EE/DK) zu Hause. Mit **Mall Girl** (NO) und **Lexsoul Dancemachine** (EE) stehen zwei furiose Deutschlanddebüts auf dem Programm: Die Newcomerband Mall Girl zieht mit Ihrem Sound aus 1980er Pop, Noise, Math-Rock und Indie internationale Aufmerksamkeit auf sich. Bei Lexsoul Dancemachine treffen grooviger Street Funk und Sweet Soul aufeinander. Neben musikalischen Acts stehen beim Nordischen Klang wie gewohnt auch wieder Programmpunkte aus den Bereichen Kunst, Literatur und Wissenschaft auf dem Programm. Weitere Infos zum Festival gibt es unter [www.nordischerklang.de](http://www.nordischerklang.de).

### Filmreihe „Integration gelingt!“

Greifswalder Arbeitgeber\*innen und Ausbildungsbetriebe leben Vielfalt



Im Februar startete eine gemeinsame Filmreihe der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und der ZORA Kinder- und Jugendhilfe unter dem Motto „**Integration gelingt!**“. In acht Kurzfilmen werden Unternehmen, Verwaltungen und Ausbildungsbetriebe vorgestellt, die über ihre Beispiele gelingender Integration, ihre Haltung zur Vielfalt und ihre Erfahrungen mit Beschäftigten und Auszubildenden mit Flucht- und Migrationsgeschichte berichten. Die Arbeitgeber\*innen zeigen damit Flagge für Vielfalt.

„Die Integration in Ausbildung und Beruf gelingt nur, wenn sich Wirtschaft und Institutionen interkulturell öffnen und Ausbildungsmöglichkeiten anbieten. Die Greifswalder Filmportraits machen deutlich, dass dies eine Bereicherung sowohl für die Beschäftigten als auch für die Arbeitgeber\*innen ist. Ich wünsche mir, dass die gelungenen Beispiele weitere Arbeitgeber\*innen und ausbildende Betriebe ermutigen, sich aktiv für Vielfalt einzusetzen.“, sagt der Oberbürgermeister Dr.

Stefan Fassbinder.

An dem Filmprojekt haben acht Chancengeber\*innen teilgenommen: die Brasserie Hermann, die Sparkasse Vorpommern, die ZORA Kinder- und Jugendhilfe, die Stadtverwaltung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, die Agentur für Arbeit, das Hotel Mercure, die Firma Cziotec sowie die Zahnmedizin der Universitätsmedizin Greifswald.

Das gemeinsame Projekt wurde im Jahr 2020 von der ZORA Kinder- und Jugendhilfe gGmbH in Kooperation mit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald umgesetzt und durch die Sparkasse Vorpommern, die Partnerschaft für Demokratie und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald gefördert.

Laura-Ann Schröder, Leiterin integrativer Projekte bei ZORA und Koordinatorin dieses Filmprojektes erklärt: „Zora ist bereits seit 2018 Unterzeichnerin der ‚Charta der Vielfalt‘ und setzt sich aktiv

für die Wertschätzung der Diversität in der Belegschaft ein. Wir beschäftigen derzeit vier Menschen mit Fluchthintergrund, drei von ihnen haben ihre Ausbildung bereits erfolgreich abgeschlossen. Wir haben uns sehr früh dazu entschieden, unseren aktiven Beitrag zur Integration zu leisten. Wir möchten mit diesem Projekt zeigen, dass die Integration gelingt und stellen in dieser Filmreihe selbst einen unserer Kollegen mit Fluchtgeschichte aus der Ukraine vor. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass auch sprachliche und bürokratische Hürden genommen werden können und dass es sich lohnt, für Chancengleichheit einzutreten.“

Die Filme werden **im zweiwöchigen-Rhythmus, immer mittwochs**

auf dem Youtube-Kanal der UHGW, über weitere Social-Media-Kanäle sowie auf den Webseiten von ZORA <https://jugendhilfe-zora.de/> und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald veröffentlicht.



Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

**Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch**  
 Bekanntmachung zum Bebauungsplans Nr. 14 - Hafen Ladebow - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 214 Absatz 4 BauGB und § 3 Absatz 2 Satz 5 BauGB nach ergänzendem Verfahren 2  
 Bekanntmachung zum Bebauungsplans Nr. 14 - Hafen Ladebow - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Sektoralen Abwägung zum Sachverhalt - Ergänzungsgebiet - 2  
 Erneute amtliche Bekanntmachung des Bebauungsplans Nr. 14 - Hafen Ladebow - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 214 Absatz 4 BauGB nach ergänzendem Verfahren 3  
 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 118- Südlich Fontanestraße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) 4  
 Bekanntmachungen zu Wahlen und Volksentscheiden Wahlhelfer\*innen zur verbundenen Bundes- und Landtagswahl am 26. September 2021 gesucht! 4

**Satzungen/Beschlüsse**  
 Beschlussliste des Hauptausschusses vom 18.01.2021 öffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse 4  
 Beschlussliste des Hauptausschusses vom 18.01.2021 nichtöffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse 4

**Termine der bürgerlichen Gremien**  
 Termine der Gremien der Bürgerschaft März 2021 5

**Informationen der Stadtverwaltung**  
 Öffentliche Ausschreibung: Wohnen am Eisenpark 5  
 Radstation am Bahnhof eröffnet 5



**Impressum**

**Greifswalder Stadtblatt**  
 Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

**Verlag + Satz:** LINUS WITTICH Medien KG  
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow

**Druck:** Druckhaus WITTICH  
 An den Steinenden 10  
 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

**Telefon und Fax:**  
**Anzeigenannahme:** Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30  
**Redaktion:** Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45  
**Internet und E-Mail:** www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

**Verantwortlich:**  
**Amtlicher Teil:** Der Oberbürgermeister  
**Redaktionelle Leitung des Greifswalder Stadtblattes:** Pressestelle der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
 E-Mail: presse@greifswald.de  
 Tel.: 03834/85361111

**Außeramtlicher Teil:** Mike Groß (V. i. S. d. P.)  
**Anzeigenteil:** Jan Göhlke  
**Erscheinungsweise:** monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird an alle erreichbaren Haushalte im Amtsreich verteilt  
**Auflage:** 31.045 Exemplare

Das Stadtblatt ist online abrufbar unter:  
<https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/greifswalder-stadtblatt/>  
 Das Stadtblatt ist im Rathaus erhältlich.

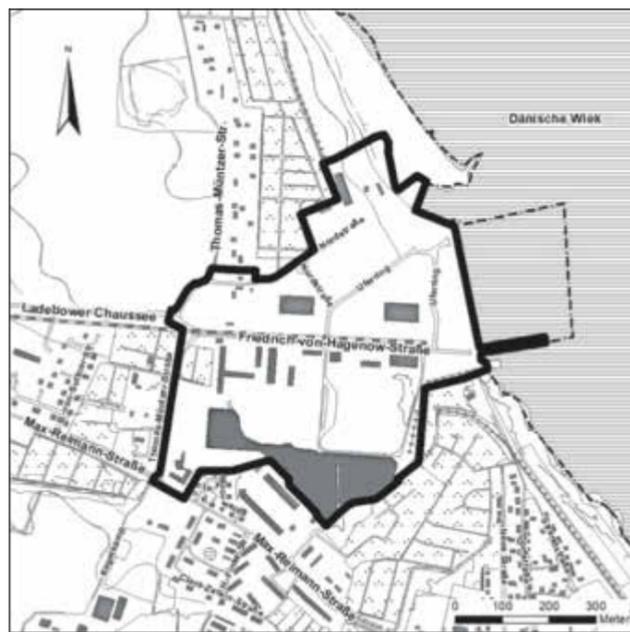
**LINUS WITTICH**  
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

**Bekanntmachung zum Bebauungsplans Nr. 14 - Hafen Ladebow - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 214 Absatz 4 BauGB und § 3 Absatz 2 Satz 5 BauGB nach ergänzendem Verfahren**

Die von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Sitzung am 19.02.2014 beschlossene Satzung über den Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), einschließlich der baugestalterischen Festsetzungen gemäß § 86 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) wurde am 23.04.2014 und erneut am 29.05.2020 ortsüblich im „Greifswalder Stadtblatt“ öffentlich bekanntgemacht. Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow - trat gemäß § 10 Absatz 3 in Verbindung mit § 214 Absatz 4 BauGB mit Ablauf des Erscheinungstages der ursprünglichen Bekanntmachung rückwirkend am 24.04.2014 in Kraft.

**Planausschnitt:**



In der Sitzung am 19.10.2020 fasste die Bürgerschaft erneut einen Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow - d.

h. zur Abwägung unter Berücksichtigung eines Ergänzungsgebiets (sektorale Abwägung) und zur Billigung der ergänzten Begründung. Hiermit erfolgt gemäß § 3 Absatz 2 Satz 5 BauGB die Mitteilung, über die Möglichkeit der Einsichtnahme des Ergebnis der Prüfung der fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen, da mehr als 50 Personen Stellungnahmen mit im Wesentlichen gleichen Inhalt, sprich zu Immissionen der Gewerbebetriebe, abgegeben haben. Jedermann kann ab diesem Tag im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/untere Denkmalschutzbehörde, Markt 15, 17489 Greifswald, während der folgenden Sprechzeiten das Ergebnis der Prüfung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr.

Aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen erfordert dies eine vorherige Terminabsprache (per Telefon Nr.: 03834 8536 4211 oder per E-Mail: stadtplanung@greifswald.de). Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung/> - aufrufbar. Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklaerung/>.

Greifswald, den 10.02.2021



**Bekanntmachung zum Bebauungsplans Nr. 14 - Hafen Ladebow - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Sektoralen Abwägung zum Sachverhalt - Ergänzungsgebiet -**

In der Sitzung am 19.10.2020 fasste die Bürgerschaft einen Beschluss zur Abwägung unter Berücksichtigung eines Ergänzungsgebiets (sektorale Abwägung) und zur Billigung der ergänzten Begründung zum Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow - .

**Die beschlossene Abwägung hat folgenden Wortlaut:**

„Zum Sachverhalt - Ergänzungsgebiet - erfolgt hiermit eine sektorale Abwägung im Rahmen eines ergänzenden Verfahrens zur Satzung des Bebauungsplans Nr. 14 - Hafen Ladebow -; Bürgerschaftsbeschluss B705-38/14:

**a) Sachverhalt**

In dem Normenkontrollverfahren zum Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow - vor dem Oberverwaltungsgericht Mecklenburg-Vorpommern (OVG M-V) war die Universitäts- und Hansestadt Greifswald unterlegen, so dass in der mündlichen Verhandlung am 11.09.2019 der Bebauungsplan für unwirksam erklärt wurde; jedoch eine Revision zugelassen wurde. Der Entscheidungsgrund des OVG M-V ist maßgebend mit der für fehlerhaft erachteten Lärmkontingentierung des Plangebiets begründet worden. Gerügt wird die Verletzung der §§ 1 Abs. 4 Nr. 2 Satz 1 sowie 8 Baunutzungsverordnung (BaunVO). Die vorgenommene Kontingentierung gemäß DIN 45691 (Geräuschkontingentierung, Dez. 2006), die Einschränkungen insbesondere für die Gewerbegebiete darstellen, erfordere eine gebietsübergreifende Planung, der ein darauf gerichteter planerischer Wille der Gemeinde zugrunde zu liegen hat. Es gehöre zu einer geordneten Städtebaupolitik, dass sich die Gemeinde darüber klar wird, ob und welche geeigneten Baugelände nicht nur zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses, sondern auch zukünftig die Funktion von Ergänzungsgebieten,

in denen jeglicher Gewerbebetrieb zugelassen werden kann, übernehmen sollen. Der planerische Wille muss in geeigneter Weise dokumentiert sein.

**b) Stellungnahme der Verwaltung**

D. h. die Erklärung der Unwirksamkeit des Bebauungsplans durch das OVG M-V wäre nicht erfolgt, sofern in der Begründung zum Bebauungsplan gemäß § 1 Abs. 4 Satz 2 BauNVO auf ein anderes Gewerbegebiet (Ergänzungsgebiet) verwiesen worden wäre, welches mit keiner oder einer Lärmkontingentierung belegt ist, die jeden nach § 8 BauNVO zulässigen Betrieb ermöglichen würde. Die Stadt verfügt über ein gesamtstädtisches Gliederungskonzept für Gewerbe- und Industriegebiete, welches dem Flächennutzungsplan der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zu Grunde liegt. Das sogenannte Ergänzungsgebiet befindet sich im südwestlichen Bereich des Stadtgebiets. Die Darstellung im Plan - Gewerbliche Bauflächen - im Erläuterungsbericht zum Flächennutzungsplan Stand 24.03.1998/Ergänzung 01.06.1999 macht deutlich, dass eine Konzentration von gewerblichen Bauflächen im südwestlich Stadtbereich entlang der Gützkower Landstraße besteht und hier der Schwerpunkt für die Entwicklung von Gewerbe- und Industriegebieten gesetzt wird. Die weiteren gewerblichen Bauflächen im Stadtgebiet tangieren verschiedene vorhandene und zu entwickelnde schutzwürdige Nutzungen, was ausschließlich die Entwicklung von Gewerbegebieten zur Folge hat. In einigen Bereichen sind selbst die Gewerbegebiete nur mit Regelungen zum Immissionsschutz entwickelbar.

An der Ladebower Chaussee und im Ortsteil Ladebow, der Seehafen Greifswald-Ladebow, befinden sich maritim bezogene Gewerbegebiete mit Alleinstellungsmerkmalen. Insbesondere der Seehafen Greifswald-Ladebow hat für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald als maritimes Tor zur Ostsee und mit Verbindung an die Binnenwasserstraßen über den Peenestrom eine stadtökonomisch hohe Bedeutung. Der Seehafen Greifswald-Ladebow ist der zweitgrößte deutsche Ölhafen an der Ostseeküste M-V und verfügt als einziges Gewerbegebiet Greifswalds über einen Großbahnanschluss.

So hat der Seehafen Greifswald-Ladebow infrastrukturelle und wirtschaftliche Bedeutung, auch für überörtliche Funktionen (vgl. regionalplanerische Zielstellung als Programmsatz 4.3.1 im rechtskräftigen RREP VP 2010 in Verbindung mit dem regionalplanerischen Grundsatz der bedarfsgerechten Weiterentwicklung des Hafenstandorts Ladebow (Kap. 6.4.4 (2) im RREP VP 2010).

Die Ausweisung von hafennahen, gewerblich nutzbaren Gebieten ist nur mit dem Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow - möglich. Ein Verzicht auf Gewerbegebiete im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 14 ist daher ausgeschlossen.

Im Flächennutzungsplan wird davon ausgegangen, dass die ausgewiesene Gesamtfläche für gewerbliche Bauflächen, von ca. 410 ha, kurz- bis mittelfristig ausreichend ist, um auch der Funktion Greifswalds als Teil-Oberzentrum gerecht zu werden. Darin ist das Gebiet Hafen Ladebow (Ordnungsnr. 12) mit 27,9 ha Bruttobauland enthalten.

Das o. g. Ergänzungsgebiet, besteht aus den rechtskräftigen Bebauungsplänen Nr. 18.1 - Herrenhufen Süd - und Nr. 22 - Helmshäger Berg - und ist damit planungsrechtlich gesichert. Diese Bebauungspläne setzen Gewerbe- und Industriegebiete ohne bzw. mit einer Lärmkontingentierung, die jeden nach § 8 BauNVO zulässigen Betrieb ermöglichen würden, fest.

Angesichts der gesamtstädtischen Ziele für die Ortsteile Wieck und Ladebow hinsichtlich Wohnen, Tourismus und Erholung ist das Bebauungsplangebiet Nr. 14 - Hafen Ladebow - eingebettet in schutzwürdige Nutzungen. Daher wäre die Ausweisung von hinsichtlich Lärmemissionen uneingeschränkten Baugebieten nicht verträglich und wurde eine Kontingentierung der Baugebiete zum Teil mit dem Störgrad von eingeschränkten Gewerbegebieten vorgenommen. Dabei hat die Lärmkontingentierung nicht nur den Schutz der Umgebung des Plangebiets als Ziel, sondern primär, die sich aus dem gebotenen Schutz ergebende zulässige Lärmentwicklung gerecht unter städtebaulichen Prämissen auf die Baugebiete zu verteilen.

Städtebauliches Leitmotiv bei der Aufstellung des Bebauungsplans ist eine konzentrierte und höhere Bebauung/bauliche Nutzung zwischen Friedrich-von-Hagenow-Straße und nördlicher Nordstraße, und entlang der Friedrich-von-Hagenow-Straße, der zentralen Erschließungsstraße, und eine Abstufung zu den nördlichen und südlichen Rändern des Bebauungsplangebiets hin. Die bauliche Differenzierung zwischen Zentral- und Randbereich ermöglicht u. a. auch die Errichtung von Gebäuden, die großflächigen baulichen Lärmschutz für die Nachbarschaft vor den Emissionsquellen des Hafenumschlages und dem baustoffverarbeitenden Gewerbe bilden. Diesem Differenzierungsmodell unterliegen auch die Ausweisungen von Geschossflächenzahl, Zahl der Vollgeschosse und Baumassenzahl sowie der Geräuschkontingentierung gemäß DIN 45691 unter besonderer Berücksichtigung der Sondergebiete Hafen angrenzend an den Greifswalder Bodden (siehe die Begründung zum Bebauungsplan).

Das Bebauungsplangebiet Nr. 14 ist Bestandteil einer gesamtstädtischen Gliederung von Gewerbe- und Industriegebieten gem. § 1 Abs. 4 Satz 2 BauNVO. Verwiesen wird auf das

Ergänzungsgebiet im Südwesten des Stadtgebiets, die Bebauungspläne Nr. 18.1 - Herrenhufen Süd - und Nr. 22 - Helmshäger Berg -, die Gewerbe- und Industriegebiete festsetzen, die mit keiner oder einer Lärmkontingentierung belegt sind, die jeden nach § 8 BauNVO zulässigen Betriebe ermöglichen würden.

#### c) Beschluss der Bürgerschaft

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow - ist gemäß der Stellungnahme der Verwaltung zu ergänzen. Die Ergänzungen in der Begründung sind zwecks besserer Nachvollziehbarkeit mit dem „Änderungsmodus“ hervorzuheben. Der Bebauungsplan selber bedarf keiner Änderung.

Die o. g. sektorale Abwägung stellt eine Ergänzung des Satzungsbeschlusses B705-38/14 zur Planerhaltung des Bebauungsplans Nr. 14 - Hafen Ladebow -, dar.“

Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung/> - aufrufbar. Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklaerung/>.

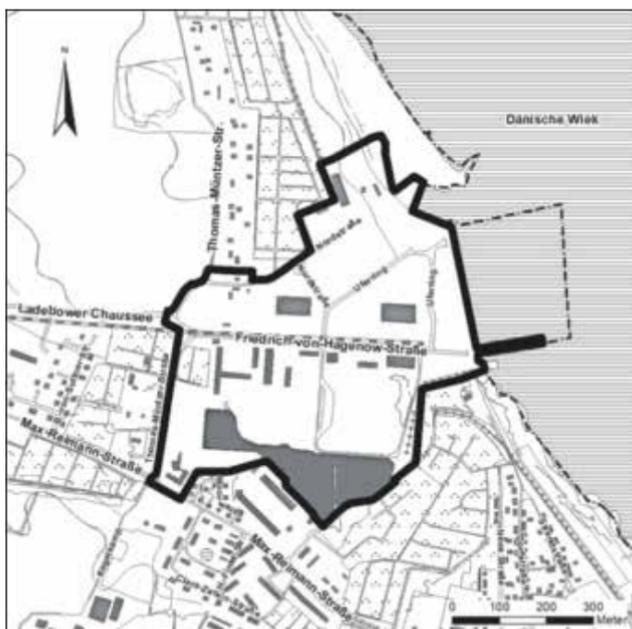
Greifswald, den 10.02.2021



## Erneute amtliche Bekanntmachung des Bebauungsplans Nr. 14 - Hafen Ladebow - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 214 Absatz 4 BauGB nach ergänzendem Verfahren

Die von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Sitzung am 19.02.2014 beschlossene Satzung über den Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), einschließlich der baugestalterischen Festsetzungen gemäß § 86 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) wurde am 23.04.2014 ortsüblich im „Greifswalder Stadtblatt“ öffentlich bekanntgemacht. Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow - trat mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft.

#### Planausschnitt:



Hiermit erfolgt eine erneute Bekanntmachung nach dem Beschluss der Bürgerschaft in der Sitzung am 19.10.2020 zur sektoralen Abwägung und zur Billigung der ergänzten Begründung.

Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow - tritt gemäß § 10 Absatz 3 in Verbindung mit § 214 Absatz 4 BauGB mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung rückwirkend am 24.04.2014 in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow -, die Begründung mit Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung sowie die für die Planung zugrunde liegenden Rechtsgrundlagen (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) einschließlich der im Bebauungsplan auch als Grundlage für die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit eines Vorhabens in Bezug genommenen DIN 45691 (Geräuschkontingentierung, Dezember 2006) ab diesem Tag im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/untere Denkmalschutzbehörde, Markt 15, 17489 Greifswald, während der folgenden Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr.

Aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen erfordert dies eine vorherige Terminabsprache (per Telefon Nr.: 03834 8536 4211 oder per E-Mail: [stadtplanung@greifswald.de](mailto:stadtplanung@greifswald.de)).

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB werden gemäß § 215

BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen sowie auf die Bestimmung des § 5 Absatz 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVObI. M-V, S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVObI. M-V, S. 467), wird hingewiesen.

Nach ihrer Ausfertigung wird die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow - mit Begründung und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a Absatz 2 BauGB in das Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/baurecht/bebauungsplaene/> - sowie in das Bau- und Landesportal M-V unter der Adresse - <https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene> - ergänzend eingestellt.

Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung/> - aufrufbar. Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklaerung/>.

Greifswald, den 10.02.2021



**Bekanntmachung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

## Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 118

- Südlich Fontanestraße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 118 - Südlich Fontanestraße - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) erfolgt durch öffentlichen Aushang des Vorentwurfs des o. g. Bebauungsplans sowie dessen Begründung im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde, Markt 15, 17489 Greifswald

**vom 08.03.2021 bis einschließlich 12.04.2021**

zu jedermanns Einsicht zu folgenden Zeiten:

Montag	9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

**Planausschnitt:**



Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es können von jedermann während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Vorentwurf des o. g. Bebauungsplans sowie dessen Begründung einschließlich Umweltbericht schriftlich oder während der Auslegungszeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den gesamten Zeitraum, zur angemessenen Berücksichtigung der aktuell geltenden Kontaktbeschränkungen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie, ein Hygienekonzept umgesetzt wird und dadurch bei hohem Besucheraufkommen Wartezeiten nicht ausgeschlossen werden können.

Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums zusätzlich im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/buerger-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/> - zur Information, Einsichtnahme und zum Abruf bereitgehalten.

Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung/> - aufrufbar. Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklaerung/>.

Greifswald, den 10.02.2021



**Bekanntmachungen zu Wahlen und Volksentscheiden**

## Wahlhelfer\*innen zur verbundenen Bundes- und Landtagswahl am 26. September 2021 gesucht!

Am 26. September 2021 findet die Wahl des Deutschen Bundestages und des Landtages Mecklenburg-Vorpommern statt.

Wahlen sind die Grundlage der Demokratie. Sie leben von der aktiven Teilnahme am politischen Wahlgesehen.

Die Durchführung von Wahlen stellt - insbesondere unter Pandemiebedingungen - eine große Herausforderung dar, die nur durch Mithilfe von ehrenamtlichen Wahlhelfer\*innen am Wahltag bewältigt werden kann. Daher sucht die Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen und die Besetzung der Wahlvorstände ca. 520 ehrenamtliche Helfer\*innen. Grund für den frühzeitigen Aufruf zur Bereitschaft die Verwaltung am Wahlsonntag zu unterstützen, ist die noch länger anhaltende Pandemiesituation, welche weitere Organisationshürden mit sich bringen wird.

Die Wahl wird möglicherweise unter Pandemiebedingungen durchgeführt, weshalb sich die Verwaltung etwaige Änderungen bei den Wahlbezirken und den Wahlräumen zum jetzigen Zeitpunkt noch vorbehält.

Viele Personen meldeten sich bei den vergangenen Wahlen freiwillig, einige sind sogar schon seit vielen Jahren dabei. Auch Sie können hier aktiv werden. Wollten Sie schon immer mal wissen, was hinter den Kulissen einer Wahl vor sich geht? Wie wäre es mit einer Mitarbeit in einem Wahlvorstand? Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit.

Ein Wahlvorstand besteht aus dem\*der Wahlvorsteher\*in und der Stellvertretung, dem\*der Schriftführer\*in und der Stellvertretung sowie bis zu fünf weiteren Beisitzer\*innen.

Ausschließlich wahlberechtigte Bürger\*innen dürfen zur ehrenamtlichen Mitarbeit in einen Wahlvorstand berufen werden. Die Aufgaben am Wahltag setzen sich unter anderem aus der Entgegennahme von Wahlbenachrichtigungen, der Prüfung der Eintragung im Wählerverzeichnis, der Stimmzettelausgabe sowie der Auszählung der Stimmen am Wahlabend zusammen. Sie benötigen keine Vorkenntnisse. Alle notwendigen Informationen erhalten Sie von uns. Wahlvorsteher\*innen, deren Stellvertretung und Schriftführer\*innen werden im Vorfeld durch die Gemeindebehörde

geschult beziehungsweise die Einarbeitung in die Schulungsunterlagen wird erwartet, ggf. auch digital.

Die Mitglieder des Wahlvorstandes arbeiten in zwei Schichten, so dass die Wahlhelfer\*innen nur einen halben Tag „Wahldienst“ leisten müssen. Ab spätestens 18:00 Uhr muss sich dann der gesamte Wahlvorstand zur Ermittlung des vorläufigen Wahlergebnisses einfinden.

Wer als Mitglied in einem Wahlvorstand tätig ist, erhält ein Erfrischungsgeld. Dieses beträgt 40,00 € je Wahlhelfer\*in. Etwa einen Monat vor der Wahl erhält jede\*r Wahlhelfer\*in ein persönliches Berufungsschreiben mit weiteren Informationen. Wünsche bezüglich des Einsatzortes sowie der Funktion werden, soweit es geht, berücksichtigt. Allerdings zählt auch hier: wer zuerst kommt, hat die besten Chancen. Interessenten sollten also nicht zu lange zögern. Leider ist in den vergangenen Jahren ein Trend dahingehend erkennbar, dass immer weniger Bürger\*innen freiwillig bereit sind, bei der Durchführung von Wahlen ehrenamtlich mit-zuwirken. Bedenken Sie, dass es nicht in jedem Land auf dieser Welt selbstverständlich ist, dass freie Wahlen stattfinden! Verlassen Sie sich nicht darauf, dass es „die Anderen“ schon machen werden. Erleben Sie ein Stück Demokratie „hautnah“ und unterstützen Sie uns bei der Durchführung der Wahlen!

Wenn Sie also wahlberechtigt in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind und sich für das Wahlehrenamt interessieren, melden Sie sich bitte beim Wahlbüro der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Zur Online-Anmeldung gelangen Sie über diesen Link: <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/wahlen/wahlen/meldung-zum-einsatz-als-wahlhelfer-in-wahlhelfer-fuer-die-bundes-und-landtagswahl-am-26.09.2021>

Haben Sie noch Fragen? Dann erreichen Sie uns auch unter Tel.: 8536-1330 oder per E-Mail an: [wahl01@greifswald.de](mailto:wahl01@greifswald.de).

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und bedanken uns vorab herzlich.

gez. Eveline Janzen  
**Leiterin Wahlbüro**

### Satzungen / Beschlüsse

## Beschlussliste des Hauptausschusses vom 18.01.2021 - öffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse

Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer	Abstimmung		
			Ja	Nein	Enthaltung
BV-V/07/0345	Annahme von Spenden für den Eigenbetrieb Seesportzentrum Greif	Eigenbetrieb Seesportzentrum Greif	einstimmig	0	0
BV-V/07/0358	Wirtschaftsplan 2021 der Greifswald Marketing GmbH	Dezernat I/ Beteiligungsmanagement und Controlling	7	4	1
BV-V/07/0339	Gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag - Neubau Mehrfamilienhaus, Loitzer Straße/Soldmannstraße	Dezernat II/ Stadtbauamt	mehrheitlich	0	1
BV-V/07/0363	Überplanmäßige Ausgaben Umzugskosten Stadtarchiv 2020	Dezernat I/Amt für Bildung, Kultur und Sport	einstimmig	0	0

## Beschlussliste des Hauptausschusses vom 18.01.2021 - nichtöffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse

Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer
PV/07/0006	Höhergruppierung eines Amtsleiters	Dezernat I/Haupt- und Personalamt
PV/07/0005	Feststellung der Bewährung in der Probezeit	Dezernat I/Haupt- und Personalamt
BV-V/07/0340	Zuordnung überbauter Wasserflächen (Spundwände) in Wieck und am nördlichen Ufer Salinenstraße	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt
BV-V/07/0343	Verkauf Steinstraße 2	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt
BV-V/07/0361	Genehmigung der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 18.12.2020 - Auftragsvergabe Neubau Geh- und Radweg Holzteich	Dezernat II/Tiefbau- und Grünflächenamt

## Termine der Gremien der Bürgerschaft

## Termine der Gremien der Bürgerschaft im März 2021

**- Änderungen sind aufgrund der aktuellen Lage vorbehalten. -**

Sofern die Sitzungen digital als Videokonferenz durchgeführt werden, können interessierte Gäste über einen Zugangslink an der Sitzung teilnehmen. Der jeweilige Link zur Sitzung wird ca. 15 Minuten vor Beginn in der Sitzungsansicht des Gremiums im Ratsinformationssystem sowie auf der städtischen Homepage ausgewiesen.

Einwohner\*innen können Fragen, Vorschläge und Anregungen mündlich zum Tagesordnungspunkt einbringen oder diese drei Tage vor der Sitzung schriftlich oder elektronisch an die Bürgerschaft, die Ortsteilvertretungen oder an die Ausschüsse richten.

Postweg: **Universitäts- und Hansestadt Greifswald,  
Der Oberbürgermeister  
Kanzlei der Bürgerschaft  
Markt  
17489 Greifswald**

Elektronisch  
an die E-Mailadresse: [buergerschaft@greifswald.de](mailto:buergerschaft@greifswald.de)

## Sondersitzung der Bürgerschaft

Montag, 1. März, 18:00 Uhr im Kaisersaal der Stadthalle Greifswald, Robert-Blum-Straße, 17489 Greifswald, Livestream-Übertragung

## Ortsteilvertretungen

**Ortsteilvertretung Riems**

Dienstag, 2. März, 18:00 Uhr im Vereinsheim des Riemser Fußballvereins e. V. (Sportlerbaracke), Wiesenweg 1, 17493 Greifswald

**Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow**

Dienstag, 2. März, 19:00 Uhr im Haus der Hoffnung, Thomas-Müntzer-Straße 2 - 4, 17493 Greifswald

**Ortsteilvertretung Eldena**

Dienstag, 2. März, 19:30 Uhr, digital als Videokonferenz

**Ortsteilvertretung Innenstadt**

Mittwoch, 3. März, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

**Ortsteilvertretung Schönwalde II und Groß Schönwalde**

Mittwoch, 3. März, 18:30 Uhr, digital als Videokonferenz

**Ortsteilvertretung Friedrichshagen**

Mittwoch, 3. März, 19:00 Uhr, digital als Videokonferenz

**Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt**

Donnerstag, 4. März, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

## Sitzungen der Fachausschüsse

**Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen:**

Montag, 8. März, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

**Ausschuss für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen:**

Montag, 8. März, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

**Ausschuss für Bauwesen und öffentliche Ordnung:**

Dienstag, 9. März, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

**Ausschuss für Sport:**

Dienstag, 9. März, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

**Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung:**

Mittwoch, 10. März, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

**Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft:**

Mittwoch, 10. März, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

**Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit:**

Donnerstag, 11. März, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz

**Rechnungsprüfungsausschuss:**

Donnerstag, 11. März, 18:00 Uhr, digital als Videokonferenz (nichtöffentlich)

## Sitzung des Hauptausschusses

Montag, 22. März, 18:00 Uhr

**Veröffentlichung der Tagesordnungen**

Die Tagesordnungen werden im Internet unter:

<https://greifswald.sitzung-mv.de/public/> bekannt gemacht.

**Kontakt**

Kanzlei der Bürgerschaft

Markt,

Rathaus,

Zimmer 56/57

E-Mail: [buergerschaft@greifswald.de](mailto:buergerschaft@greifswald.de)

Fachausschüsse: Tel.: +49 3834 8536-1251

Ortsteilvertretungen: Tel.: +49 3834 8536-1253

Hauptausschuss: Tel.: +49 3834 8536-1254

Bürgerschaft: Tel.: +49 3834 8536-1254



## Radstation am Bahnhof eröffnet

Stellplatz mieten unter [www.bikeandridebox.de](http://www.bikeandridebox.de)

Nach mehrjähriger Planung wurde Anfang Februar ein Leitprojekt für den Greifswalder Radverkehr umgesetzt. Im Beisein des Ministers für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung, Christian Pegel, wurde die Radstation am Bahnhof in Betrieb genommen. Das ebenerdige Gebäude zwischen dem Einkaufszentrum Gleis 4 und dem Hauptbahnhof besteht aus drei vorgefertigten Modulen. In zweien stehen Doppelstock-Fahrradparker für insgesamt 104 Fahrräder zur Verfügung. Darüber hinaus sind zusätzliche Stellflächen für Liegeräder, Tandems, Lastenräder oder Fahrradanhänger vorgesehen. In einem dritten Modul sind 20 einzeln verschließbare Doppelstock-Fahrradboxen für insgesamt 40 Fahrräder untergebracht. „In der Radstation können Fahrräder nicht nur sicher abgestellt werden, auch Radtouristen und Besitzer von Lasten- und anderen Sonder-rädern profitieren von der zusätzlichen Abstellmöglichkeit.“, sagte Bausenatorin Jeannette von Busse. „Zudem wird die Verknüpfung zwischen Fahrrad, Bahn und Bus verbessert und

somit der öffentliche Bus- und Schienenverkehr attraktiver gestaltet“, ergänzt Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder. Die Baukosten belaufen sich auf rund 435.000 Euro. Das Projekt wird zu 75 Prozent aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung speziell für den ÖPNV gefördert. Für nur einen Euro am Tag oder zwei Euro inklusive Ladesteckdose können Greifswalder\*innen und Gäste ab sofort ihr Rad dort parken. Die Monatsmiete kostet 15 Euro, bzw. 30 Euro mit Lademöglichkeit. Die Buchung eines Platzes erfolgt über das Internetportal: [www.bikeandridebox.de](http://www.bikeandridebox.de). Auf der Seite wird in kleinen Videoclips erklärt, wie die Anmeldung und das Einstellen erfolgt. Ergänzt wird die Radstation noch durch einen Serviceautomaten mit Kleinteilen wie Ventile, Schläuche, LED-Beleuchtung oder Fahrradketten, die per Knopfdruck selbst ausgewählt und gekauft werden können. Darüber hinaus sind an dem Modul Fahrradwerkzeuge und eine Luftpumpe befestigt, um zu Not auch selbst ein Rad wechseln oder aufpumpen zu können.

## Informationen der Verwaltung

Öffentliche Ausschreibung:  
Wohnen am Eisenpark

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald schreibt eine unbebaute, erschlossene, gegenwärtig noch unvermessene Teilfläche, **Bauparzelle 2, im Bebauungsplan 13 - Am Eisenpark** (Gemarkung Koitenhagen) zum Verkauf aus mit der Verpflichtung, **mietgünstigen Wohnraum** zu schaffen.

Die Parzelle ist ca. 2.858 m<sup>2</sup> groß. Gemäß den Festsetzungen des geltenden Bebauungsplans ist ein drei- bis viergeschossiger Neubau bis zu einer Grundfläche von 350 m<sup>2</sup> zulässig.

Den Zuschlag erhält, wer die geringste durchschnittliche Startmiete aller neu zu errichtenden Wohnungseinheiten bietet. Bei gleicher Startmiete wird die Vergabe eines Erbbaurechtes mit 2 % Erbbauzins bevorzugt.

Der vorläufige Kaufpreis beträgt **703.068,00 €**. Im Ergebnis der Vermessung können sich Flächenabweichungen ergeben. In diesem Fall beträgt der Quadratmeterpreis 246 €/m<sup>2</sup>.

Die Bauverpflichtung sowie der garantierte Startmietzins wird im Kaufvertrag fixiert und im Grundbuch dinglich gesichert.

Folgende Unterlagen sind mit dem Kaufantrag einzureichen: Bau-, Gestaltungs- und Nutzungskonzept, Kostenschätzung nach DIN 276, verbindliche Angabe der durchschnittlichen Startmiethöhe, Finanzierungskonzept mit Fremdfinanzierungsbestätigung und Eigenmittelnachweisen sowie dem Formular „Anlage zum Finanzierungskonzept“.

Vollständige Informationen erhalten Sie unter: [www.greifswald.de/immobilienangebote](http://www.greifswald.de/immobilienangebote)

Der Kaufantrag ist spätestens bis zum **27. April 2021** (Datum des Posteingangsstempels bei der Stadt) in zweifacher Ausführung und im verschlossenen, gekennzeichneten Umschlag mit der Aufschrift: „Ausschreibung B-Plan 13 - Baufeld 2- Bitte nicht öffnen“

an die folgende Adresse zu richten:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald,  
Immobilienverwaltungsamt,  
Postfach 3153,  
17461 Greifswald,

**Ansprechpartnerin:** Frau Sachs,  
Zimmer B 303, Markt 15,  
17489 Greifswald,  
Telefon: 03834 8536-2717,  
Telefax: 03834 8536-2702,  
E-Mail: [m.sachs@greifswald.de](mailto:m.sachs@greifswald.de)

## Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

**Ehrenamtliches Engagement**

BÜRGERHAFFEN übergibt Wünsche der Bürger*innen an den Oberbürgermeister	6
Neues aus dem BÜRGERHAFFEN - Mehrgenerationenhaus startet in die neue Förderperiode 2021 - 2028	6
Corona-Hilfs- und Unterstützungsangebote vom Mehrgenerationenhaus Aktion Sonnenschein	6

**Familie und Schule**

Schulungsreihe „Leben mit Demenz“ startet am 3. März	6
--	---

**Kultur und Sport**

Lauf- und Walkingkurse zur Vorbereitung auf den 14. Greifswalder Citylauf	7
Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus	7
Veranstaltungsprogramm im Koeppenhaus	7
Stolpersteine in Greifswald - Ein Rundgang: Neue Broschüre erschienen	8
Veranstaltung Sibylla Schwarz-Jubiläumsjahr im März	8

**Aktiv sein - aktiv bleiben**

Projektausschreibung der Partnerschaft für Demokratie 2021: Ideen für eine demokratische Kultur gefragt!	8
Information der Arbeitsgruppe Barrierefreie Stadt	8
Beratungsangebot der ABSgGmbH	8
Caritas bietet Betroffenen Unterstützung nach Straftaten an	8

Die nächste Ausgabe erscheint  
am 26. März 2021

Redaktionsschluss ist am 15. März 2021, 10:00 Uhr.

Ehrenamtliches Engagement

## BÜRGERHAFEN übergibt Wünsche der Bürger\*innen an den Oberbürgermeister



Foto: Franziska Vopel

Mehr Bänke und Abfallbehälter in der Innenstadt, ein besseres Radwegenetz, eine stärkere Unterstützung älterer Bürger oder mehr Zugeständnisse für ehrenamtlich Engagierte, wie z. B. Ermäßigungen beim Parken. Insgesamt 16 Wünsche von Greifswalderinnen und Greifswaldern übergaben Vertreterinnen des BÜRGERHAFENS Anfang Februar an Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder. „Wir freuen uns, dass so viele Menschen dem Aufruf gefolgt sind und Wünsche für die Stadt und das Ehrenamt 2021 an unserem Wunschbaum hinterlassen haben.“, sagte die Koordinatorin des BÜRGERHAFENS, Dr. Anja Eberts. Gemeinsam mit der Koordi-

natorin des Mehrgenerationenhauses Anja Kuhfeldt und dem Oberbürgermeister bedankte sie sich für das Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Dr. Fassbinder wird die Anregungen für die Stadt nun weiterleiten, damit sie in verschiedenen Arbeitsgruppen besprochen werden können. Bei persönlichen Wünschen antwortet der BÜRGERHAFEN.

Der Wunschbaum war in der Adventszeit im Innenhof der Martin-Luther-Straße 10 aufgestellt. Wer wollte, konnte seinen Wunsch anonym auf einen Zettel schreiben und diesen in die am Baum hängenden Kugeln legen. Weitere Informationen zum BÜRGERHAFEN: <https://www.buergerhafen.de>

## Neues aus dem BÜRGERHAFEN - Mehrgenerationenhaus startet in die neue Förderperiode 2021 - 2028

Der BÜRGERHAFEN Greifswald startet nach über dreizehnjähriger erfolgreicher Tätigkeit mit Freude, Zuversicht und einer Menge engagierter Menschen in die neue Förderperiode des Bundesprogramms **Miteinander - Füreinander** von 2021 - 2028.

Das Bundesprogramm zielt darauf ab, einen Beitrag für gute Entwicklungschancen und faire Teilhabemöglichkeiten für alle in Deutschland lebenden Menschen zu leisten und damit gleichwertige und bessere Lebensverhältnisse in allen Gebieten Deutschlands zu schaffen. Das Mehrgenerationenhaus BÜRGERHAFEN in Greifswald, im Verbund der Unternehmensgruppe Pommersche Diakonie, versteht sich seit Jahren als Zentrum für bürgerschaftliches Engagement, Ort des lebenslangen Lernens und als Begegnungsstätte für Jede und Jeden. Er ist ein Ort des Mitmachens und der Ideen, jede oder jeder kann sich mit den eigenen Erfahrungen einbringen oder einfach mit dabei sein.

**Unsere Mitmach-Angebote:** Stricken für Südafrika · Unterstützung für pflegende Angehörige · Digitale Medien für jedes Alter · Künstliche Intelligenz · MitMachZentrale · Demenzsensibles MGH · Alltagsdeutsch/Sprachpaten · Wunschgroßeltern · Lese-Projekte · Plattdeutsch · Patenschaften (Bildung/Freizeit/Integration) · Teilhabe durch Engagement · Walkinggruppen · Nachhilfe · Musizierwerkstatt · Nachbarschaftshilfe · Wandergruppe · Kreativkreis · Interkulturelles Nähcafé · Familien-Universität · Literaturfreundetreff · Ein Ohr für Dich · Kunst- und Kulturtouren · Textwerkstatt · Café mit Herz · Demenzatelier · Alphabetisierung bietet Chancen · Ausbildung zum/zur Seniortrainer/in · Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

**Aktuellen Hilfsangebote des Bürgerhafens:**

**1. Schreiben Sie einen Hoffnungsbrief-** Geben Sie Hoffnung und Zuversicht für Menschen in Pflege-

einrichtungen Kontakt: Bürgerhafen Greifswald; „Hoffnungsbrief“; Martin-Luther-Straße 10; 17489 Greifswald

**2. Silver Surfer** - Ehrenamtliche geben Beratung übers Telefon bei Fragen zu digitalen Geräten und Problemen im Umgang mit Handy, Tablet, Laptop etc. Kontakt: [post@buergerhafen.de](mailto:post@buergerhafen.de) oder 03834 7775611

**3. Hilfsangebote** - Einkaufshilfen und sonstige Unterstützung Kontakt: [post@buergerhafen.de](mailto:post@buergerhafen.de) oder 03834 7775611

**Teilnehmer\*innen am Kurs für SeniorTrainer\*in gesucht!**

SeniorTrainer\*innen sind nicht etwa Menschen, die Senioren trainieren.

Die Ausbildung zum Senior Trainer ist ein Bildungsangebot für Menschen ab 55 Jahren, die sich ehrenamtlich engagieren möchten und vielleicht sogar Lust haben, ein eigenes Projekt auf die Beine zu stellen. Menschen also, die ihr im Le-

ben erworbenes Wissen auch im Alter für andere nutzbar machen wollen und das ganz aktiv. Sie entwickeln ehrenamtliche Angebote im kulturellen und sozialen Bereich, greifen aktuelle Themen auf und sind wache Mitgestalter des Lebens in unserer Stadt. Gefördert wird die Ausbildung zum seniorTrainer vom Landesministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung. Sie findet an 3 x 2 Tagen in Schwerin statt. Der Bürgerhafen als Agentur für seniorTrainer steht den Ehrenamtlichen während und nach der Ausbildung zur Seite und ist Ansprechpartner bei Fragen und Unterstützer in der Umsetzung von Projekten. Wenn Sie an einer Qualifizierung für bürgerschaftliches Engagement interessiert sind, dann melden Sie sich gern im Bürgerhafen unter 03834 7775611 oder unter [post@buergerhafen.de](mailto:post@buergerhafen.de).

Nächste Termine:  
**01.06. - 03.06.2021 Block I**  
**07.09. - 09.09.2021 Block II**  
**26.10. - 28.10.2021 Block III**

## Corona-Hilfs- und Unterstützungsangebote vom Mehrgenerationenhaus Aktion Sonnenschein

Wir bieten Unterstützung beim Einkauf und Apothekengängen an. Und wir machen auf Wunsch „Telefonbesuche“. Interessierte können sich telefonisch bei uns melden, wenn sie einfach

mal mit jemandem plaudern wollen. Wir rufen auch gerne zurück. Wenn wir die Kontaktdaten haben und es gewünscht wird, melden wir uns in regelmäßi-

gen Abständen oder vereinbaren einen „Telefonbesuch“ zur gewünschten Zeit. Sollten die Maßnahmen etwas gelockert werden, bieten wir auch Begleitung zum Spaziergang an.

Ansprechpartnerin: Kathrin Schulz-Jokiel/ Birgit Schmidt, Tel.: 03834 875253, [mgh@aktion-sonnenschein-greifswald.de](mailto:mgh@aktion-sonnenschein-greifswald.de)

Familie und Schule

## Schulungsreihe „Leben mit Demenz“ startet am 3. März

Mit Abstand und Mundschutz - Unterstützung auch in Corona-Zeiten

Die Johanna Odebrecht Stiftung lädt ab dem 3. März 2021 jeweils mittwochs ab 16:30 Uhr zu einer kostenfreien Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz ein. Diese wurde vom Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Alzheimergesellschaft Mecklenburg-Vorpommern entwickelt. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

„In unseren großzügigen Schulungsräumen ist ausreichend Platz, um viel Abstand zu halten und alle notwendigen Hygienemaßnahmen umzusetzen“, sagte Schulungsleiter Dirk Mischkale von der Johanna Odebrecht Stiftung. „Die Infoveranstaltungen und der gemeinsame Erfahrungsaustausch vor Ort sind für die Teilnehmer aber enorm wichtig. Dies würden wir nur unzureichend über Internetformate vermittelt bekommen. Deshalb haben wir uns entschieden, auch aufgrund der anhaltend großen Nachfrage die Schulungsreihe in altbewährter Form fortzusetzen“, so Mischkale. „Allerdings werden wir die Kursgröße auf deutlich weniger, maximal zehn Teilnehmer begrenzen müssen.“

Die Schulungsreihe richtet sich an Familienangehörige, die Menschen mit einer Demenz in ihrer Häuslichkeit unterstützen. Der Kurs umfasst ab dem 3. März 2020 insgesamt acht Termine, die immer mittwochs von 16:30 bis 18:30 Uhr im Evangelischen Schulzentrum der Martinschule (Heinrich-Hertz-Straße 19) stattfinden. Auf den Treffen werden unter anderem Kenntnisse zum Krankheitsverlauf, zum Umgang mit Verhaltensänderungen, zu verschiedenen Hilfsmitteln und rechtlichen Fragestellungen und Leistungen bei Pflegebedürftigkeit vermittelt. Zusätzlich zur gezielten fachlichen Hilfestellung wird auch sehr viel Wert auf den Austausch der Teilnehmer gelegt, der durch ganz persönliche

Erfahrungen und emotionale Erlebnisse geprägt ist. Darüber hinaus besteht im Anschluss an die Schulungsreihe die Möglichkeit, sich in einer Selbsthilfegruppe weiter auszutauschen und in Kontakt zu bleiben. Um eine Anmeldung zur Schulungsreihe wird gebeten unter der Telefonnummer 03834 543 502 oder per E-Mail an [mischkale@odebrecht-stiftung.de](mailto:mischkale@odebrecht-stiftung.de).

Themenüberblick „Leben mit Demenz“

**Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz Evangelisches Schulzentrum Martinschule Heinrich-Hertz-Straße 19, 17491 Greifswald**

3. März - 21. April 2021, 16:30 - 18:30 Uhr

**Mittwoch, 3. März 2021**  
 Kennenlernen und allgemeine Einführung „Gesundes Vergessen oder Demenz?“

**Mittwoch, 10. März 2021**  
 Die Alzheimer-Krankheit: Diagnostik, Therapie und krankheitsbedingte Veränderungen

**Mittwoch, 17. März 2021**  
 Krankheitsverlauf, fortschreitende Symptome und ihre Auswirkungen

**Mittwoch, 24. März 2021**  
 Umgang mit Verhaltensänderungen und Kommunikation

**Mittwoch, 31. März 2021**  
 Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung

**Mittwoch, 7. April 2021**  
 Wohnraumanpassung - Orientierung, Sicherheit, Hilfsmittel und Beschäftigung



Neben einer guten medizinischen und therapeutischen Versorgung und Pflege für Menschen mit Demenz benötigen auch die Angehörige Beratung, Hilfe, Austausch, Verständnis, Ermutigungen und Entlastung. Foto: Gerd Altmann/pixabay

**Mittwoch, 14. April 2021**  
 Rechtliche Fragestellungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht

**Mittwoch, 21. April 2021**  
 Rückblick und Ausblick

**Die Teilnahme ist kostenfrei!**

**Anmeldung und Kontakt: Dirk Mischkale, Tel.:** 03834 543-502 oder [mischkale@odebrecht-stiftung.de](mailto:mischkale@odebrecht-stiftung.de)  
**Weitere Informationen** unter [www.alzheimer-mv.de](http://www.alzheimer-mv.de) oder <https://odebrecht-stiftung.de/altenhilfe/termine/>

## Kultur und Sport

## Lauf- und Walkingkurse zur Vorbereitung auf den 14. Greifswalder Citylauf

Im Corona-Jahr 2020 musste der Greifswalder Citylauf erst verschoben und dann im Spätsommer abgesagt werden. Am 15. Mai 2021 soll es nun aber wieder soweit sein: ab 10.00 Uhr soll die Greifswalder Innenstadt wieder den Läuferinnen und Läufern und Walkerinnen und Walkern gehören. Obwohl wir uns aktuell noch im Lockdown befinden und die Infektionszahlen hoch sind, hoffen die Organisatoren der HSG Universität Greifswald und ihre Partner und Sponsoren, dass sich bis zum Mai der pandemiegezeichnete Alltag wieder normalisiert und sportliche Großveranstaltungen wieder durchführbar sind. Auch wenn gemeinschaftliches Sporttreiben derzeit noch untersagt ist und viele Sportstätten

geschlossen bleiben müssen, laufen und walken geht auch alleine oder zu zweit, eine Laufbahn im Stadion ist auch nicht zwingend notwendig.

Wer bei der Vorbereitung auf den Citylauf Unterstützung erhalten möchte, kann sie gerne bekommen.

Am **8. März 2021 in Greifswald bzw. am 10. März 2021 in Wolgast** beginnen wieder die beliebten zehnwöchigen **Kurse für Laufanfänger und Wiedereinsteiger**. Diese sind von den Krankenkassen zertifiziert, so dass nach erfolgreicher Kurs-Teilnahme ein Kostenzuschuss bei den gesetzlichen Krankenkassen beantragt werden kann. Diese erstatten in der Regel 75 bis 80 % der Kursgebühren in Höhe von 110 €. Am Ende des

Kurses sind in der Regel alle Teilnehmer in der Lage, als Staffel eine 2,5 km Citylauf-Runde zu absolvieren. **Die Kurse beginnen am Montag, den 08.03.2021 um 18.30 Uhr im Greifswalder Volksstadion bzw. am Mittwoch, den 10.03.2021 um 17:00 Uhr im Peene-Stadion in Wolgast.**

Ebenfalls am 8. März, startet der Laufkurs für die bereits aktiven Läuferinnen und Läufer. Unter dem Motto „**10 für 10 Wochen Lauftraining für den 10 km-Lauf**“ können sie sich unter Anleitung erfahrener Lauftrainer gezielt auf ihren Start beim 10 km Lauf vorbereiten wollen. Dieser Kurs kostet 69,00 € in denen die Meldegebühren bereits eingeschlossen sind. Wer sich für diesen Kurs

interessiert sollte kein purer Laufanfänger sein, sondern zu mindest schon 5 km im ruhigen Tempo durchhalten. Aber auch ambitionierte Läuferinnen und Läufer, die ihre Wettkampfleistung verbessern wollen, erhalten bei ihrer Wettkampfvorbereitung kompetente Unterstützung. Abhängig vom aktuellen Leistungsstand erfolgt eine individuelle Vorbereitung auf den Citylauf. **Der Kurs beginnt ebenfalls am Montag, den 08.03.2021, um 18:00 Uhr, Treffpunkt ist das Greifswalder Volksstadion.** Sollte es Anfang März aufgrund weiterhin bestehender Beschränkungen noch nicht möglich sein, beginnen die Kurse als hybrid-Kurse. Die Teilnehmer erhalten wöchentlich in einer ca. 15-minütigen online-Beratung

Hinweise zur Lauftechnik sowie ein Trainingsprogramm für das individuelle Lauftraining. Für die Citywalker gibt es ebenfalls ein Kursangebot. **Am 30.03.2021** startet der zehnwöchige **Gesundheitspräventionskurs „Nordic Walking“**. Dieser Kurs ist ebenfalls von den Gesetzlichen Krankenkassen zertifiziert, die Kosten (110,00 €) können wiederum anteilig von den Gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden. Auch die Teilnehmer dieses Kurses werden in der Lage sein, mit viel Spaß die 5 km-Walkingstrecke im Rahmen des Greifswalder Citylaufes zu absolvieren. Treffpunkt ist ab dem 30.03.2021 immer dienstags um 18.30 Uhr am Sportplatz in Greifswald-Edena.

Wir bitten um eine rechtzeitige **Anmeldung** (Name, Vorname, Geburtsdatum) zu den Lauf- und Walkingkursen per E-Mail an [laufclub@gmx.de](mailto:laufclub@gmx.de).

**Für die Anmeldung gelten folgende Termine:** Kurs „Laufen für Anfänger“ (Greifswald, ab 08.03.2021)

03.03.2021  
Kurs „Laufen für Anfänger“ (Wolgast, ab 10.03.2021)

03.03.2021  
Laufkurs „10 für 10“ (Greifswald, ab 08.03.2021)  
03.03.2021

Nordic-Walking-Kurs (Greifswald, ab 30.03.2021)  
23.03.2021

## Veranstaltungen St. Spiritus März 2021

Sollte das Kulturzentrum im Februar weiterhin geschlossen bleiben, dann kommen wir mit folgenden Kultur-Angeboten zu Euch und Ihnen nach Hause **01.03. - 31.03. Film im Fenster: Projektion des Kurzfilmes „artist@home“ - Greifswalder und Osnabrücker Künstler\*innen während des Lockdowns** 14 Künstler\*innen der beiden Kunstvereine art-cube und TOP. OS reflektieren in aktuellen Werken und kurzen Statements die aktuelle Situation **Mo., 01.03.** 10:00 • ONLINE-PUPPENSPIEL **Lustig ist das Piratenleben** mit dem Schnuppe Figurentheater

kostenfrei abrufbar, Selber Geschichten erfinden und Freikarten gewinnen

Das Figurentheater Schnuppe spielt die spannende Geschichte „Lustig ist das Piratenleben“ im St. Spiritus. Dort wird sie aufgenommen und kommt dann als Film zu Euch nach Hause.

Pinkus weiß immer genau was er will. Aber das ist manchmal nicht so einfach. Mama meint nämlich, dass man nicht immer alles haben, essen und machen kann, was man will! Da geht Pinkus doch lieber zu den Piraten. Wilma, die Piratenchefin sagt, dass die Piraten immer alles machen was sie wollen und lädt ihn ein, mit ihr in See zu stechen!

Nun beginnt eine abenteuerliche Reise und eine aufregende Zeit für Pinkus.

Lasst Euch von der Geschichte anregen, erfindet eigene oder erzählt eure Lieblingsgeschichten nach. Ihr findet zu Hause bestimmt einfache Dinge, mit denen Ihr vielleicht sogar selbst Theater spielen möchtet. Da könnten aus bemalten Papprollen die Figuren entstehen, aus Büchern eine Berglandschaft und aus leeren Kartons Häuser.

**Berichtet uns gern davon und schickt uns ein Foto aus Eurer Geschichte und was dargestellt ist an: [st.spiritus@greifswald.de](mailto:st.spiritus@greifswald.de) oder über Facebook. Wir verlosen aus allen Einsendungen, die uns bis zum 31.03. erreichen 3 x 2 Freikarten für das Figurentheater, wenn es denn wieder in unserem Saal mit Publikum stattfindet.**

**Do., 25.03.**  
19:00 • RADIOKONZERT **Bastian Bandt**  
Live aus dem St. Spiritus - auf radio98eins und als Facebook-Livestream  
Der Liedermacher Bastian Bandt ist endlich mal wieder im St. Spiritus. Im Gepäck hat er

starke Texte und Melodien, die einem nicht mehr aus dem Ohr gehen - von ganz zart bis hart in die Saiten gegriffen.

Schon auf seinen ersten beiden Alben, „Stroh aus Gold“ und „Nach Osten“, hat Bastian Bandt bewiesen, dass er Lieder schreiben kann mit der theatralischen Kraft eines Georg Büchners. [www.bastianbandt.de](http://www.bastianbandt.de)

**Folgende Veranstaltungen müssen bei einer weiteren Schließung ausfallen bzw. verschoben werden, alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Website [www.kulturzentrum.greifswald.de](http://www.kulturzentrum.greifswald.de)**  
**Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter Telefon: 03834 85364444**

**Sa., 13.03.**  
**20:00 • KONZERT**  
**Starfucker - Tribute to The Rolling Stones**  
Deutschlands meistgebuchte Stones-Cover Band mit dem Sänger Mike Kilian.  
Das Konzert wurde bereits mehrfach verschoben. Die dafür erworbenen Tickets bleiben gültig!  
**Ersatztermin bei Corona bedingtem Ausfall ist der 30.10.2021**



**Fr., 19.03.**  
**17:00 • WORKSHOP**  
Binsenclipper flechten  
**Ersatztermin bei Corona bedingtem Ausfall ist der 10.04.2021**  
**Sa., 20.03.**  
**20:00 • KONZERT**  
**Honest**  
Das Konzert wurde bereits mehrfach verschoben. Die dafür erworbenen Tickets bleiben gültig!  
**Ersatztermin bei Corona bedingtem Ausfall ist der 12.06.2021**  
**Sa., 27.03.**

Die dafür erworbenen Tickets bleiben gültig!  
**Mo., 29.03. und Di., 30.03.**  
**10:00 • OSTER-KINDER-KUNST-TAGE Stempel- und Druckwerkstatt**  
Hase, Huhn oder Ei, wie wär's mit bunter Oster-Stempelparty? Eigene Stempel selbst gemacht, das wird Euch in der Werkstatt beigebracht.  
Seid dabei, probiert es aus, druckt Karten für Eure Ostergrüße von Haus zu Haus.  
Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr | Kosten: 3 € pro Person, Anmeldung erforderlich  
Telefon: 03834 8536-4444  
Bei andauernder Schließung des Kulturzentrums bekommt Ihr Oster-Druck Ideen über die Website des St. Spiritus nach Hause!



Foto: Schnuppe Figurentheater

## Veranstaltungsprogramm im Koeppenhaus

Bahnhofstr. 4 - 5, 17489 Greifswald, [www.koeppenhaus.de](http://www.koeppenhaus.de)

**Film, Mo 08.03.2021, 20:00 Uhr, online - gemeinsam Film sehen.**  
**Jenseits des Sichtbaren - Hilma af Klint, die Begründerin der abstrakten Malerei**  
Eine Veranstaltung von St. Spiritus, Koeppenhaus und Filmclub Casablanca e. V. zum Internationalen Frauentag und in Vorfreude auf den Nordischen Klang 2021  
Die Kunstwelt macht eine sensationelle Entdeckung - nur 100 Jahre zu spät. 1906 malt

Hilma af Klint ihr erstes abstraktes Bild, lange vor Kandinsky, Mondrian oder Malewitsch. Insgesamt erschafft sie über 1500 abstrakte Gemälde, die der Nachwelt Jahrzehnte verborgen bleiben. Wie kann es sein, dass eine Frau Anfang des 20. Jahrhunderts die abstrakte Malerei begründet und niemand davon Notiz nimmt? Heute begeistert die Künstlerin Millionen mit ihrem schrankenlosen Denken, welches in einem überwältigenden Oeuvre gipfelt und die Ge-

sellschaftsschreibung der Kunst auf den Kopf stellt.  
D 2019, Regie: Halina Dyrschka, 93 Min, OmdtU  
Der Link zum Livestream steht auf den Homepages der Veranstalter oder auf [kulturkalender.greifswald.de](http://kulturkalender.greifswald.de). Die Veranstaltung ist ohne Eintritt.

**Lesung & Gespräch, Mi 24.03.2021, 20:00 Uhr, Livestream**  
**Zandschower Klinken - online-Lesung mit Thomas Kunst**

Moderation Anke Jahns (NDR)  
Mit unbändiger Fantasie und viel Witz erzählt Thomas Kunst in Zandschower Klinken von einer solidarischen Gemeinschaft, die sich am eigenen Schopf aus der Misere zieht - trotzig und stur, frei und eigensinnig. Er entwirft eine Utopie in unserer globalisierten Gegenwart und findet für sie eine Sprache von bezwingender Musikalität.  
Der Livestream-Link wird an dieser Stelle und auf der Seite der Veranstalter veröffentlicht.

Eine Veranstaltungskooperation von Koeppenhaus und Literaturhaus Rostock.

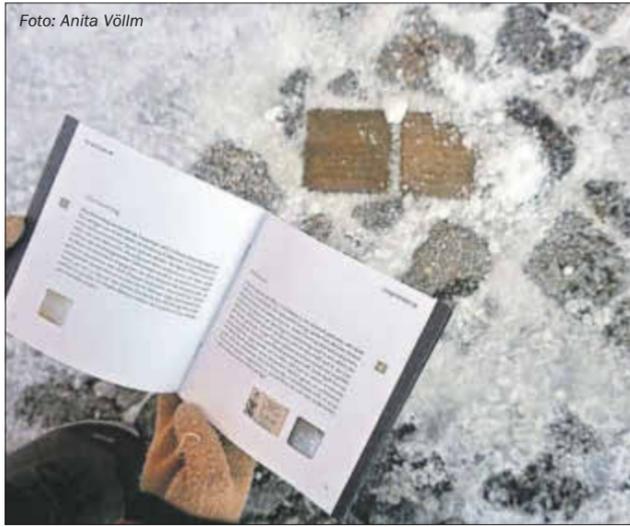
**Neue Ausstellung im Koeppenhaus ab 10. März (bis 10.04.2021) - zur Zeit leider Pandemiebedingt geschlossen -**

**Die Schönsten Deutschen Bücher 2020 - Wanderausstellung der Stiftung Buchkunst**  
Seit über 60 Jahren fördert die Stiftung Buchkunst das vorbild-

lich gestaltete Gebrauchsbuch und verschafft ihm durch drei bedeutende Wettbewerbe ein viel beachtetes Forum. Die Wanderausstellung im Koeppenhaus zeigt die in einem aufwändigen Verfahren mit mehrstufigen Expertenjurys ausgewählten 25 „Schönsten Deutschen Bücher“. Das Koeppenhaus möchte mit einer Fensterausstellung und einer online Begleitung die Ausstellung bis zu einer möglichen Öffnung der Galerie präsentieren.

## Stolpersteine in Greifswald - Ein Rundgang: Neue Broschüre erschienen

Die Greifswalder Partnerschaft für Demokratie hat pünktlich zum Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland eine Broschüre mit allen Greifswalder Stolpersteinen und einem Vorschlag für einen Rundgang herausgegeben. „Wir setzen uns für eine vielfältige und demokratische Gesellschaft ein“, berichtet Anita Völlm, seit 2019 Koordinatorin der Partnerschaft für Demokratie, „dabei müssen wir feststellen, dass jüdische Menschen auch heute antisemitischer Gewalt ausgesetzt sind.“ Mit der Herausgabe der Broschüre im Festjahr wolle man Erinnerungen lebendig halten, auch daran, dass es in Greifswald bis in die 1930er Jahre hinein ein jüdisches Gemeindeleben und einen jüdischen Friedhof gab. An den Friedhof in der Gützkower Landstraße erinnert heute nur noch ein Grabstein, der anders als in der Broschüre angegeben, nicht im Dom, sondern im Pom-



merschen Landesmuseum aufbewahrt wird. Am 12. und 13. Februar 1940 begann in Pommern die Deportation von Jüdinnen und Juden in das damals sogenannte Generalgouvernement. Sie bildete den Auftakt zur systematischen Deportation und Vernichtung. 25 von 27 Stolpersteinen in Greifswald

erinnern an das Schicksal von Jüdinnen und Juden, die in der Zeit des Nationalsozialismus verschleppt und ermordet wurden. Die Broschüre Stolpersteine in Greifswald - Ein Rundgang lädt zu einem individuellen Gedenken ein. Sie bietet die Möglichkeit trotz der Pandemie der Opfer des Nationalsozialismus

zu gedenken. Die kostenlosen Hefte zu den Stolpersteinen sind über die Partnerschaft für Demokratie in der STRAZE erhältlich, außerdem in der Stadtinformation, im St. Spiritus, im Koeppenhaus und in der Buchhandlung Scharfe. Eine aktualisierte Liste aller Auslageorte findet sich unter [pfd-greifswald.de](http://pfd-greifswald.de). Wer die Hefte gerne auslegen möchte, ist herzlich eingeladen Kontakt aufzunehmen. Eine Radiosendung zu den Greifswalder Stolpersteinen von verquer Radio ist online verfügbar: [bildung-verquer.de/radio](http://bildung-verquer.de/radio). Hier kommen Personen zu Wort, die sich seit Jahren für die Verlegung von Stolpersteinen engagieren. **Kontakt:** Partnerschaft für Demokratie Greifswald ein Projekt der Stadt Greifswald, Anita Völlm, Stralsunder Straße 10, 17489 Greifswald, E-Mail: [kontakt@pfd-greifswald.de](mailto:kontakt@pfd-greifswald.de), Telefon: 03834 4127988, Mobil: 0179 1290327

## Information der Arbeitsgruppe Barrierefreie Stadt

Die AG barrierefreie Stadt ist eine Arbeitsgruppe der Partnerschaft für Demokratie. Wir arbeiten an Empfehlungen für kommunalpolitische Entscheidungen. Unsere Treffen sind offen für alle Interessierten. Die erste Sitzung in diesem Jahr fand als digitale Sitzung statt. Und das waren die Themen: **Selbstbestimmt** Durch das gemeinsame Engagement der AG, des Stadtjugendrings und der Partnerschaft für Demokratie hat das Jugendzentrum klex eine mobile Rampe erhalten. Nun arbeiten wir daran, weitere Klubs in Greifswald für Jugendliche im Rollstuhl zugänglich zu machen. **Barrierefrei** Zu einer Demokratie gehören barrierefreie Wahllokale. Wir setzen uns dafür ein, dass als Wahllokal nur Räumlichkeiten in Betracht gezogen werden, die in Zugang und Ausstattung

das Wählen für alle Menschen möglich machen. **Miteinander (Inklusion)** Am Greifswalder City-Lauf möchten auch Aktive im Rollstuhl teilnehmen. Wir engagieren uns dafür, dass dieser Wunsch schon bei der Planung berücksichtigt wird, denn Sport verbindet. **Mit Ihnen** Wir laden Sie herzlich ein zu unserem nächsten Treffen am Montag, dem 26. April 2021 von 16:30 bis 18:00 Uhr. Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.greifswald-barrierefrei.de](http://www.greifswald-barrierefrei.de). **Kontakt:** Franka Pannwitz, Vorsitzende der AG, [mail@greifswald-barrierefrei.de](mailto:mail@greifswald-barrierefrei.de), Benny Bernhardt, Behindertenbeauftragter der Stadt, 03834 843985, [behindertenbeauftragter@greifswald.de](mailto:behindertenbeauftragter@greifswald.de).

## Veranstaltung Sibylla Schwarz-Jubiläumsjahr im März

Montag, 8. März um 19:00 Uhr  
THEATERFOYER, Lesung und Musik

**Das Haus ist mir zu kleine ... Sibylla Schwarz zum 400. Geburtstag.**  
Schauspieler\*innen des Theaters Vorpommern lesen Texte von Sibylla Schwarz.  
Visualisierung: Medien- und Informatikschule Greifswald  
Musik  
Gedichtvertonungen von Peter Tenhaef mit dem Ensemble *Amaltea*

## Projektausschreibung der Partnerschaft für Demokratie 2021

Ideen für eine demokratische Kultur gefragt!

Die „Partnerschaft für Demokratie“ will die demokratische Kultur in Greifswald fördern, basierend auf dem vielfältigen Engagement der Greifswalder Zivilgesellschaft. Damit wollen wir die Demokratie stärken.

Ab sofort können daher Projekte mit vorgegebenen Themenschwerpunkten mit einer Projektsumme bis 5.000 € beantragt werden. Die Fördersumme beträgt bis zu 4.500 € plus Eigenanteil von 500 €.

Die Förderung kann nur für Projekte beantragt werden, die bis zum 31.12.2021 abgeschlossen sind. Der Antrag auf Zuwendung muss unterschrieben in digitaler Form bei der Fach- und Koordinierungsstelle bis zum 23.03.2021 eingegangen sein. Das Fördergebiet ist die Hansestadt Greifswald.

Bitte ordnen Sie ihr Projekt einem der Themenschwerpunkte

zu. Bei allen Schwerpunkten ist es wünschenswert stadtteilübergreifend und generationenübergreifend zu denken, sowie vielfältige Perspektiven einzubeziehen.

**1. Themenschwerpunkt: Das Wahljahr 2021**  
Freie und geheime Wahlen sind die Grundlage unserer Demokratie. Doch wer darf überhaupt wählen? Was wählen wir überhaupt? Woher weiß man, das man wählen darf oder nicht? Wer ist ausgeschlossen? Und wen betrifft die Wahl?

**Zielgruppen:** Bürger\*innen Greifswalds, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen in Einrichtungen und Pflegeheimen, ...

Denkbar sind Planspiele mit Jugendlichen, Informationsveranstaltungen, Workshops und Kampagnen. Ausgeschlossen sind parteipolitische Projekte.

**2. Themenschwerpunkt: Bürger\*innenbeteiligung**  
Demokratie funktioniert nur, wenn Menschen mitentscheiden können. Mitentscheiden bedeutet zum einen Information zu bekommen, aber auch an Entscheidungen mitzuwirken. Wie gelingt Beteiligung? Welche Formate braucht es dafür? Wen kann ich beteiligen? Und woran?

**Zielgruppen:** Bürger\*innen Greifswald, Verwaltung und kommunale Politik  
mögliche Formate: Informationsveranstaltung, Fachtagung, Workshops, ...

**3. Themenschwerpunkt: Werte- und Demokratiebildung multiplizieren**  
Unsere demokratische Gesellschaft lebt von der Frage: Wie wollen wir miteinander leben? Auch welchen Werten basiert unser Zusammenleben? Wie gehen wir mit anderen Meinun-

gen um? Wie handeln wir bei Verletzungen von Menschenrechten?

**Zielgruppen:** Menschen die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, bspw. aus den Bereichen Schule, Vereine, Sport, Kunst, Kultur, ...)  
mögliche Formate: Weiterbildung, Fachtagung, Workshops  
Unterstützung bei der Antragsstellung und der Durchführung der Projekte erhalten Sie von der Koordinierungs- und Fachstelle.

Bitte wenden Sie sich vor der Antragsstellung an:  
Anita Völlm, 03834 4127988 oder [kontakt@pfd-greifswald.de](mailto:kontakt@pfd-greifswald.de)

Auch Projekte, die sich außerhalb der genannten Schwerpunkte mit einer demokratischen Kultur beschäftigen können beantragt werden. Die monatlichen Antragsfristen finden Sie unter: [www.pfd-greifswald.de](http://www.pfd-greifswald.de)



## Tagesaktuelle Information

der Beratungsstelle der EUTB der ABS gGmbH Greifswald

Wir wenden uns an alle ratsuchenden Beeinträchtigten oder von Beeinträchtigung bedrohter Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörigen!

Auch in diesen sehr schwierigen und unruhigen Zeiten stehen wir all unseren hilfebedürftigen Mitbürgern zur Seite. Bei Problemen, fehlenden Informationen oder sonstigen die Lebensqualität beeinträchtigen Umständen, werden wir auch weiterhin versuchen, sie bestmöglich, mit Hilfe unseres großen Netzwerkes, zu unterstützen.

Da wir auf Grund der derzeitigen Situation keine direkten Beratungsgespräche in unseren Räumen oder der Häuslichkeit durchführen können, greifen wir

auf Wunsch auf die Möglichkeiten der digitalen Vernetzung zurück.

Zu erreichen sind wir ständig über:  
E-Mail, Telefon, auf Wunsch per Zoom  
teilhabeberatung-klewer@abs-greifswald.de, teilhabeberatung-schimansky@abs-greifswald.de  
Telefon: 03834 830 826, 0152 5326 7099, 0152 5326 7029

Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail und wünschen Ihnen alles Gute. Bleiben Sie gesund!

**Ihr Beraterteam der EUTB der ABSgGmbH**

## Caritas bietet Betroffenen Unterstützung nach Straftaten an

Die Opferhilfeberatung der Caritas unterstützt Betroffene und Angehörige nach dem Erleben einer Straftat, um das Geschehene zu verarbeiten und neue Perspektiven zu entwickeln. Das Spektrum der Straftaten ist dabei sehr weit: von Körperverletzung, Bedrohung und Überfall bis hin zu Wohnungseinbruch, Diebstahl, Mobbing, DDR-Unrecht/Heimaufenthalte usw. Die Betroffenen erfahren mehr über ihre Rechte und den weiteren Verfahrensweg als Zeuge oder Zeugin oder als Verletzte im Strafverfahren.

Sie erhalten Hilfe bei möglichen Strafanzeigen bzw. können sich dazu beraten lassen, wenn Sie unsicher sind. Wir beraten zu Belastungen und Ängsten, die sich nach dem Tatgeschehen ergeben können mit dem Ziel, eine Beruhigung der Situation und Erhöhung des Sicherheitsgefühls zu erreichen. Wir beraten zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten und zur Opferentschädigung. Auf Wunsch werden Sie zu anstehenden Terminen bei Gericht, Polizei oder Anwalt begleitet.

Bei der Opferberatung nehmen wir uns Zeit, Sie vertraulich, auf Wunsch auch anonym und in jedem Fall kostenlos zu beraten. Wenn Sie oder Ihre Angehörigen Opfer einer Straftat geworden sind oder Sie weitere Fragen an uns haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Eine datensichere Kommunikation ist auch über das Onlineberatungsportal der Caritas möglich.

Die Beratungsstelle wird gefördert vom Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg Vorpommern und

dem Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.

**Kontakt:**  
Caritas-Regionalzentrum Greifswald  
Beratungsstelle für Betroffene von Straftaten und deren Angehörige  
Bahnhofstraße 16  
17489 Greifswald  
Tel.: + 49 03834-7983 -103  
E-Mail: [opferberatung@caritas-vorpommern.de](mailto:opferberatung@caritas-vorpommern.de)  
Onlineberatung: [www.caritas-vorpommern.de/ichsuchehilfe/online-beratung](http://www.caritas-vorpommern.de/ichsuchehilfe/online-beratung)